



WERTE UND ETHIK

WERTE UND ETHIK

Im Berichtsjahr rückte das LOC die Vermittlung olympischer Werte, den Schutz von Athlet*innen (Safeguarding) sowie Nachhaltigkeit in den Fokus seiner Aktivitäten. Neben einer Vielzahl von Veranstaltungen (siehe detailliertes Tagebuch) setzte das LOC gezielt Initiativen um, um diese zentralen Themen in der liechtensteinischen Sportlandschaft zu verankern.

HAUPTPROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

Wertevermittlung

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von Chiara Wistawel und Patrick Maier an der Young Olympic Ambassador Session in Olympia (Griechenland). Dort hatten sie die Möglichkeit, sich mit Athlet*innen aus aller Welt auszutauschen, an inspirierenden Workshops und Diskussionsrunden zum Olympismus teilzunehmen und wertvolle Einblicke in die globale Sportgemeinschaft zu gewinnen.



Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden sie ab dem kommenden Schuljahr in interaktiven Workshops an liechtensteinischen Schulen weitergeben. Gemeinsam mit dem LOC entwickelt das Duo derzeit ein pädagogisches Konzept, das Kindern und Jugendlichen die Werte der Olympischen Bewegung – wie Fairplay, Respekt und Freundschaft – auf lebendige und praxisnahe Weise vermittelt. Ziel ist es, nicht nur das Verständnis für die olympische Idee zu fördern, sondern auch die Freude an Sport und Bewegung nachhaltig zu wecken und zu stärken. Durch diese Initiative unterstreicht das LOC sein Engagement, die nächste Generation für die Ideale des Sports zu begeistern und gleichzeitig ethische Grundsätze im Breiten- und Leistungssport zu festigen.



Mentale Gesundheit und olympische Werte: Erfolgreicher Kurs in der Lehrerweiterbildung

Im Rahmen der Lehrpersonenweiterbildung des Schulamts Liechtenstein führte das LOC einen Kurs zu den Themen mentale Gesundheit und die Vermittlung olympischer Werte durch. Der Kurs stiess auf grossen Anklang und vermittelte den teilnehmenden Lehrkräften praxisnahe Ansätze, um Resilienz, Teamgeist und Fairplay im Schulalltag zu fördern. Aufgrund der positiven Resonanz und des expliziten Wunsches nach einer Fortführung wird das LOC das Angebot in enger Abstimmung mit dem Schulamt weiterentwickeln, um die Integration dieser Themen in den Unterricht nachhaltig zu stärken. Dies unterstreicht das gemeinsame Bestreben, nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Eine neue Hymne für Liechtenstein: „Legenda förd Ewigkeit“

Marius Matt und Marco Gassner produzieren den neuen LOC-Song „Legenda för d'Ewigkeit“, welcher von Leonie Wanger und Silvan Büchel eingesungen wurde. Ein mitreissender und emotionaler Titel, der die Werte des Sports und den Geist der Olympischen Bewegung auf einzigartige Weise einfängt. Der Song wurde speziell komponiert, um liechtensteinische Athlet*innen bei ihren Wettkämpfen und auf dem Weg zu den Olympischen Spielen zu begleiten und zu motivieren.



Darüber hinaus wird der Titel auch in der Wertevermittlung an Schulen eingesetzt, um Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für Sport, Gemeinschaft und Fairplay näherzubringen. Mit seiner eingängigen Melodie und kraftvollen Botschaft soll er nicht nur Athlet*innen inspirieren, sondern auch die Identifikation mit den olympischen Idealen in der gesamten Bevölkerung stärken. Das LOC freut sich, diesen Song als Teil seiner Bildungs- und Motivationsinitiativen zu etablieren. Das Projekt wurde vom internationalen Olympischen Komitee IOC finanziert.



„Kinder im Sport stark machen“

In diesem Jahr setzte das LOC in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Fussballverband (LFV) einen neuen Akzent bei der traditionellen Veranstaltung „Kinder im Sport stark machen“. Mit Prof. Dr. Ilaria Ferrari von der Pädagogischen Hochschule Zürich gelang es, eine renommierte Expertin für Sportdidaktik und den Umgang mit Störungen im Training zu gewinnen. Im Rahmen von drei praxisorientierten Kursabenden erhielten engagierte Coaches wertvolle Impulse, um Kinder und Jugendliche nicht nur sportlich, sondern auch mental und sozial bestmöglich zu fördern. Die Veranstaltungen stiessen auf grosse Resonanz und wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Durch die Vermittlung moderner Methoden und Strategien stärkte das LOC damit nachhaltig die Qualität der Nachwuchsförderung im liechtensteinischen Sport – ganz im Sinne einer positiven, inklusiven und wertschätzenden Trainingskultur.



OLYMPIC DAY PRESENTED BY LLB

Rund 800 Schüler*innen der 3. bis 5. Klassen konnten sich für 2 aus 31 Sportstationen anmelden und erlebten die olympischen Werte hautnah. Höhepunkt war der Abschlussanlass in Vaduz: Die Medaillengewinner*innen der Kleinstaatenspiele teilten auf der Bühne ihre Erfahrungen und motivierten die Kinder mit ihren Erfolgen. Ein professionell produziertes Video und Fotos auf Social Media machten den Tag auch digital erlebbar.

Trotz der Absage einer Sportstation und einer wetterbedingten Verschiebung wurde der Anlass dank des Engagements aller Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis!



Video „Olympic Day 2025“

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE - ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Das LOC hat in einem strukturierten Prozess eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Ziel war es, die Zukunftsfähigkeit des liechtensteinischen Sports unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte zu stärken. Der Prozess umfasste drei Schritte: die Bestimmung der Ausgangslage, die Einbindung zentraler Stakeholder sowie die Definition strategischer Themen und Massnahmen.

Grundlagen und Ergebnisse

Vision und Mission:

Im Mittelpunkt steht das Leitbild „Sportland Liechtenstein: gesund, erfolgreich, nachhaltig!“ sowie die Förderung von Leistungsbereitschaft, Fairness, Toleranz und Nachhaltigkeit im Breiten- und Leistungssport.

Stakeholder-Einbindung:

In zwei Workshops und einer Umfrage mit 41 Teilnehmenden (Verbände, Athlet*innen, Behörden etc.) wurden Prioritäten identifiziert, darunter Energieeffizienz, Abfallreduktion, Klimaschutz, soziale Verantwortung und Governance.

Schwerpunktthemen

Die Strategie konzentriert sich auf fünf zentrale Bereiche:

- Gesundheit und Bewegung
- Soziale Verantwortung (inkl. Inklusion)
- Klima und Mobilität
- Abfall und Ressourcen
- Olympische Werte (als übergreifendes Prinzip)

Die Massnahmen sind in drei Einflussphasen gegliedert:

- LOC als Organisation (interne Prozesse und Geschäftsstelle)
- LOC als Veranstalter (nachhaltige Durchführung von Events und Missionen)
- LOC als Dachverband (Unterstützung der Verbände und Vereine bei der Umsetzung)



UMSETZUNG UND AUSBLICK

Auf Basis der Umfrageergebnisse und Arbeitsgruppen-Diskussionen wurde ein konkreter Massnahmenkatalog erstellt, der Verantwortlichkeiten, KPIs und einen Zeitplan definiert. Die Implementierung der Massnahmen beginnt 2026, wobei besonderer Wert auf folgende Massnahmen gelegt wird:

Bereich	Massnahme
Grundlagen: Organisation, Kommunikation	SDGs im Jahresbericht sichtbar machen
Klima und Mobilität	Sports for Climate Action Framework beitreten
Klima und Mobilität	CO ₂ - Calculator ausfüllen (Ocean Project)
Abfall und Ressourcen	Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien erarbeiten und umsetzen

Die Strategie soll nicht nur die ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Sport fördern, sondern auch die olympischen Werte in der gesamten Sportlandschaft verankern.



Konzept Safeguarding und mentale Gesundheit

Im Berichtsjahr 2025 hat das LOC ein umfassendes Konzept zu Safeguarding und mentaler Gesundheit entwickelt, um ein sicheres, respektvolles und gesundheitsförderndes Umfeld für alle Sportler*innen – von Nachwuchs- bis zu Leistungssportler*innen – zu schaffen. Unter dem Leitmotiv „Sportland Liechtenstein: gesund, erfolgreich, nachhaltig“ stehen der Schutz vor Missbrauch, Diskriminierung und Gewalt sowie die Stärkung der psychischen Gesundheit im Mittelpunkt. Safeguarding umfasst präventive und reaktive Massnahmen, während mentale Gesundheit als Grundlage für nachhaltige sportliche Entwicklung betrachtet wird. Konkrete Massnahmen umfassen die Begleitung des Teams durch einen Safeguarding Officer und eine Ansprechperson für mentale Gesundheit an internationalen Wettkämpfen wie den Kleinstaatenspielen. Ab dem Schuljahr 2025/26 erhalten Schüler*innen der Sportschule und Mitglieder der LOC-Förderkader zwei Wochenstunden professionelle Betreuung in diesen Bereichen. Zudem sind verpflichtende Schulungen für Team-Chefs und Coaches vor den Kleinstaatenspielen 2027 und 2029 sowie jährliche Fortbildungen für Trainer*innen, Betreuer*innen und Eltern geplant.

Bei strafrechtlich relevanten Vorfällen sorgt ein klarer Prozess für die unverzügliche Meldung an das Kriseninterventionsteam und die Landespolizei, wobei Betroffene psychologische und rechtliche Unterstützung erhalten.

Langfristig strebt das LOC an, internationale Standards umzusetzen und eine Kultur der Sicherheit und des Wohlbefindens im Sport zu etablieren. Das Konzept wird kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt, um Athleten*innen ein optimales Umfeld für ihre sportliche und persönliche Entfaltung zu bieten.

